Pressemitteilung

IG PASSIVHAUS
Informations-Gemeinschaft Passivhaus Deutschland

Deutschland feiert 18 Jahre Energieeffizienz an den 6. Tagen des Passivhauses vom 6. bis 8. November 2009

Darmstadt, 17.09. 2009 - Der wissenschaftlich meist untersuchte Baustandard wird dieses Jahr volljährig. Passivhäuser bundes- und weltweit können Interessierte vom 6. bis 8. November 2009 besichtigen und ihre Vorzüge selbst erleben. „Wir haben selber am Tag des Passivhauses Objekte besichtigt und wollen jetzt auch anderen diese Möglichkeit bieten. Die Besichtigung hat maßgeblich unsere Entscheidung für ein Passivhaus beeinflusst“, so J. Behrning, Bewohnerin eines Passivhauses. Die Projekte, die besichtigt werden können, stehen unter www.passivhausprojekte.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung unter www.ig-passivhaus.de.

Das Passivhaus besitzt eine hervorragende Energiebilanz und verwöhnt mit einem sehr behaglichen Wohnklima. In Passivhäusern sorgen große Fenster für Helligkeit. Diese von Sonnenlicht durchfluteten, gut belüfteten Räume laden zum Wohlfühlen ein. Die „Tage der offenen Türen“ werden von der Informationsgemeinschaft Passivhaus Deutschland veranstaltet und ermöglichen eine sinnliche Erfahrung im Passivhaus: Spürbar frische Luft und dabei mollig warm.

Wie alles begann

Vor 18 Jahren kam ein neugieriger Physiker auf die Idee, dem abstrakten Begriff der Energieeffizienz ein Gesicht zu geben. Er möchte ein Haus so konzipieren, dass es sehr wenig Heizenergie verbraucht. Damals sagten die Skeptiker: „Das funktioniert nicht“. Neugierig, wie er war, begann er mit einem Team ebenfalls neugieriger Menschen an Lösungen zu forschen, bis sie sagten: „Es geht doch“ - und bauten das erste moderne Passivhaus weltweit. Dieses Haus liegt in Hessen, wird bis heute bewohnt und verbraucht tatsächlich weniger als ein Zehntel der Heizenergie eines konventionellen Gebäudes. Und ihre glücklichen Bewohner, darunter der neugierige Physiker selbst, leben noch heute darin - bereits seit 18 Jahren. An ihrem Quartier haben sie (fast) nichts auszusetzen: „Selbst ein Passivhaus kann nicht verhindern, dass Kinder ausziehen, wenn sie 18 werden.“ (Dr. W. Mohr, Bewohnerin im ersten Passivhaus)

Pressemitteilung

IG PASSIVHAUS
Informations-Gemeinschaft Passivhaus Deutschland

Energieeffizient, komfortabel, wirtschaftlich und umweltfreundlich

Das Passivhaus ist ein Baustandard, der gegenüber dem Niedrigenergiehaus noch einmal 75 Prozent Energie und ebenso viele CO_2-Emissionen einspart. Ein Passivhaus ist so energieeffizient, dass es ohne ein herkömmliches Heizungssystem auskommt. Im Vergleich zu durchschnittlichen bestehenden Wohngebäuden benötigt ein Passivhaus zum Heizen ca. 1,5 Liter Öl pro Quadratmeter im Jahr. Der Passivhaus-Standard hat sich mit über 17.500 gebauten Objekten (die IG Passivhaus Deutschland schätzt die Zahl auf über 13.000 allein in Deutschland) inzwischen bewährt. Die Tage des Passivhauses haben sich bundesweit als hervorragende Möglichkeit etabliert, zukünftige Bauherren vom konsequent energieeffizienten Bauen zu überzeugen. Zunehmend beteiligen sich weitere Partner im europäischen Ausland und in Übersee mit ihren Passivhäusern vor Ort.

Veranstalter:
Informations-Gemeinschaft Passivhaus Deutschland
Rheinstraße 44/46 - 64283 Darmstadt

Ihre Ansprechpartner:
Sabine Stillfried, sabine.stillfried@passiv.de, Tel.: 06151 82699-33, Fax: -34
Ana Krause, ana.krause@passiv.de, Tel: 06151 82699-25, Fax: -11